

# Gegen den Lehrermangel - Das Refugee Teachers Program

Beitrag von „Flintenweib“ vom 26. April 2019 23:51

## Zitat von Bear

Weshalb ja auch Fremdsprachen nie von deutschen Lehrkräften unterrichtet werden, sondern immer nur von Muttersprachlern...

In der Regel ist es schon am besten, wenn die Muttersprache von einem Muttersprachler unterrichtet wird. Wie gut man auch immer eine Fremdsprache gelernt hat, in der Regel doch nie 100%ig. Da gibt es doch bei den allermeisten einen Akzent oder gewisse Feinheiten, die sie nicht kennen oder nicht beherrschen. Bei jenen, die Deutsch als Fremdsprache gelernt haben, merkt man es auch nach 20 Jahren noch an einem gelegentlich falschen Artikel und dem Akzent ... (Ja, es gibt Ausnahmen.)

In den höheren Klassen ist das womöglich (fast) egal, aber gerade in der Grundschule eher nicht. Da haben wir ja in manchen Regionen sowieso schon das Problem, dass es fast nur Kinder gibt, die zu Hause nicht Deutsch sprechen und für die die Lehrerin die einzige deutsche Muttersprachlerin ist, auf die sie täglich treffen. Da ist es sehr wichtig, dass der Deutschunterricht von Muttersprachlern abgehalten wird.

Es geht also nicht nur um Methodik und Didaktik und sprachwissenschaftliche Kenntnisse auf hohem Niveau. Muttersprachliche Fremdsprachenlehrer in Deutschland (für Englisch, Französisch, Spanisch usw.) sind daher ein großer Gewinn. Hier wären ausländische Lehrer wiederum sehr gut einsetzbar.